



WIR BESUCHEN:



## Dr. Katharina Ising

Düsseldorf

Ein bisschen rumgekommen ist Dr. Katharina Ising schon: in Frankfurt geboren. ZMK studiert in Witten-Herdecke, mit einer Auszeit in Gambia in einer Buschklinik („ich habe dort auf Holzbänken ohne Strom, dafür mit Fliegen und noch mehr Mücken und mit Handinstrumenten gearbeitet, was haben wir es gut hier ...“). Promoviert an der Ruhr-Uni in Bochum. Nach dem Staatsexamen ein halbes Jahr University Of Stellenbosch/Südafrika. Und nun hat sie ihre eigene Praxis in Düsseldorf. Geradezu konstant dagegen war der Wunsch, Zahnärztin zu werden und eine eigene Praxis zu eröffnen. Vielleicht auch deshalb, weil ihre Mutter selbst Zahnärztin war und Dr. Ising schon als Kind in den Ferien dort arbeiten durfte. Abgeschreckt hat es sie offenbar nicht.

Auch das Studium insgesamt hat ihr gefallen, vor allem der integrierte Kurs (weniger dagegen der Bereich Physik/Vorklinik). Als sie ihre Assistenzzeit beendet hatte, konnte man noch nicht als angestellte Zahnärztin arbeiten. Sie hat bis zur Eröffnung ihrer eigenen Praxis vor drei Jahren daher in anderen Praxen gelernt: „Ich habe als niedergelassene Zahnärztin in einer Praxisgemeinschaft und Gemeinschaftspraxis gearbeitet.“ Heute ist sie froh, ihre eigene Praxis zu haben – hat aber auch die Schattenseiten schon zu Genüge erlebt: „Selbstständig kommt ja von selbst und ständig“, lacht sie. Deshalb hat sie auch Verständnis, wenn junge Zahnärzte mit einer Anstellung liebäugeln: „Ich denke, dieser Trend ist nachvollziehbar. Gerade in den Ballungszentren ist die Eröffnung einer eigenen Praxis ein hohes finanzielles Risiko – auch weil der Verwaltungsaufwand immens ist und die Restriktionen bei unserer ‚freien‘ Berufsausübung doch spürbar sind.“ Dass man in der eigenen Praxis allerdings die Zahnmedizin gemäß eigener fachlicher Interessen gestalten kann, ist aber ein großer Plus-Punkt für die Niederlassung: „Mein Behandlungsschwerpunkt ist CMD. Das Gebiet kommt im Studium viel zu kurz und man kann man soooooo viel falsch machen, wenn bestimmte Parameter nicht beachtet werden.“ Deshalb steht intensive Fortbildung nach wie vor auf dem Programm.



Neben der Praxis hat Katharina Ising „einen wunderbaren Ehemann und zwei wunderbare Mädchen“. Wie hat sie das mit Beruf & Familie gelöst? „Als Mutter Familie und Praxis unter einen Hut zu bekommen ist eine logistische Herausforderung. Ich habe meine beiden Mädchen bekommen, als ich selbständig in einer Praxisgemeinschaft war. 4 Wochen vor Termin habe ich aufgehört und 4 Wochen danach wieder angefangen.“ Zuhause gab es eine Kinderfrau, ab dem ersten Jahr dann außerdem die Kita. Und heute? „Meine Mädchen sind 5 und 7 und es klappt

eigentlich sehr gut mit Kita/Schule und Kinderfrau. Ich hoffe, meine Mädchen finden das genauso ...“ Was würde sie Kolleginnen raten, die Nachwuchs und eigene Praxis anstreben? „Man muss alles genau planen: Was passiert, wenn die Schwangerschaft nicht reibungslos verläuft, wer kümmert sich um die Praxis, wer um das Kind etc. ... Ich habe sogar geplant, wann meine Kinder durchschlafen sollten“, lacht sie. Dann sei das auch gut zu schaffen.

Bleibt da eigentlich Zeit für ein Hobby? „Ich laufe, laufe, laufe. Das ist meine Entspannung für den Kopf. Sport statt Psychopharmaka – das funktioniert tatsächlich!“ Außerdem versucht sich das Elternpaar zwischendurch eine kleine Auszeit ohne Kinder zu

gönnen. „Und seit neuestem organisiere ich den Dentista-Stammtisch für Düsseldorf/Köln.“ Sie findet es „großartig“, dass es so eine Plattform für uns Zahnärztinnen gibt. Wir können sehen, wie machen es die anderen? Als Zahnarzt neigt man ja schon dazu, ein wenig in seinen vier Wänden zu versauern. Was mich auch sehr positiv überrascht hat, war die herzliche und offene Art, mit der man mich Neumitglied willkommen geheißen hat, ich möchte es mal ein wenig kitschig ‚familiär‘ nennen ...“ Und was beschäftigt sie politisch? „Wir müssen aufpassen, dass wir die zahnärztliche Freiberuflichkeit nicht im Wust der Gesetzgebung verlieren. Ich könnte da Geschichten erzählen ... wie wahrscheinlich jede von uns.“